



Der Internationale Geographentag 2012 in Köln

Erstmals seit 113 Jahren wird der International Geographical Congress, kurz IGC, wieder in Deutschland stattfinden. Vom 26. bis 30. August 2012 werden über 2.000 Geographen aus aller Welt in Köln erwartet, um sich über aktuelle Entwicklungen in Forschung, Lehre und Anwendungspraxis auszutauschen.

Der IGC ist das in vierjährigem Rhythmus stattfindende Treffen des Weltverbands der Geographen, der International Geographical Union (IGU). Während des vorletzten IGC in Glasgow, im Jahr 2004, haben sich die Deutsche Gesellschaft für Geographie (DGfG) und das Kölner Geographische Institut gemeinsam um die Ausrichtung des IGC 2012 beworben und sich erfolgreich gegen Mitbewerber, wie z.B. Peking durchgesetzt. Unter dem Motto „Down to Earth“ wird die Tagung in Köln traditionelle Elemente des IGC um neue Komponenten erweitern. Das Tagungsmotto steht gleichzeitig für die eine schlichtere Kongresskultur – der IGC 2012 wird in den Räumen der Universität und nicht in einem global beliebig austauschbaren Kongresszentrum stattfinden – und für die Fokussierung auf zentrale Fragestellungen von globaler Relevanz.

Im Zentrum des Kongresses steht das Treffen der 37 IGU Commissions und Task Forces. Dies sind global vernetzte Arbeitskreise zu spezifischen Teilgebieten der Geographie. Diesem traditionellen Schwerpunkt haben die Kölner Kongressorganisatoren einen zweiten, inhaltlichen Schwerpunkt zu Seite gestellt. Vier Leitthemen adressieren zentrale Fragen der Menschheit: Global Change & Globalisation, Urbanisation & Demographic Change, Society & Environment, Risks & Conflicts. In 144 thematischen Sitzungen und vier Key-Note Lectures werden Wissenschaftler aus aller Welt den Beitrag der Geographie zur Lösung globaler Fragen verdeutlichen. Durch die offene Ausschreibung zu den Leitthemensitzungen öffnet sich der IGC für neue Zielgruppen. Mit dem Young Researchers' Forum sollen insbesondere junge Wissenschaftler angesprochen werden. Durch eine besondere Berücksichtigung der eingereichten Vortragsvorschläge junger Wissenschaftler, mehrere Workshops und eigene Wettbewerbe wird der IGC für diese Zielgruppe attraktiver als frühere Kongresse. Zum IGC 2012 gehört aber auch ein breites Rahmenprogramm, das zum Austausch außerhalb des Hörsaals anregt: die Eröffnungsveranstaltung in der Kölner Philharmonie, ein Empfang im historischen Rathaus, das Konferenz-Dinner in einem Brauhaus und die Abschlussveranstaltung. Zusätzlich wird es vor, während und nach dem IGC 2012 ein breites Exkursionsangebot geben, das sowohl Halbtages- und Tagesexkursionen im Raum Köln-Bonn, dem Ruhrgebiet und der Eifel umfasst als auch mehrtägige Exkursionen in Deutschland und den europäischen Nachbarländern.





Der 32. Internationale Geographenkongress (www.igc2012.org), zu dem mehr als 2.300 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus aller Welt erwartet werden, beinhaltet neben Kommissions- und Leitthemensitzungen ein in deutscher Sprache gehaltenes, zweitägiges Symposium am 27. und 28. August. Es wird ein wichtiger Bestandteil des internationalen Kongresses sein. Zur Teilnahme und Mitgestaltung eingeladen sind alle an Schulgeographie und Fachdidaktik Interessierte. Die Intention der Veranstaltung ist es, Geographinnen und Geographen an der „Basis“ durch ein zielgruppenspezifisches Angebot an die Scientific Community anzubinden – es sollen Begegnungsräume und Begegnungsanlässe geschaffen werden.

Die zentrale Fragestellung, die gegenwärtig alle Akteure im Bildungsgeschehen bewegt ist die nach den Potentialen und Grenzen eines kompetenzorientierten Lehrens und Lernens. Hier möchte das Symposium ansetzen und Geographielehrerinnen und -lehrern ein Forum bieten.

Zentraler Baustein des Symposiums sind vier parallele Sitzungen zu den Kompetenzbereichen „Systemisches Denken“, „Methoden“, „Räumliche Orientierung“ und „Kommunikation“. Diese können die Teilnehmer – ähnlich einem Stationenlernen – alle besuchen. In den 80minütigen Sitzungen (drei am ersten, eine am zweiten Nachmittag) wird es jeweils einen Input geben (20 Minuten), der grundlegende Überlegungen zu dem jeweiligen Kompetenzbereich (z.B. Kompetenzdimensionen, Progression und Diagnostik) aufzeigt.

Um zu einer Standortbestimmung zu gelangen, die die Gegebenheiten der Schulpraxis berücksichtigt, sollen die theoretischen Grundlagen der Kompetenzorientierung mit Praxisbeispielen des geographischen Lehrens und Lernens unterfüttert werden. Im Mittelpunkt der Sitzungen stehen daher stets zwei Beispiele aus der Unterrichtspraxis (von je 20minütiger Dauer), in denen Lehrerinnen und Lehrer ihre Konzepte und Erfahrungen einem breiten Publikum vorstellen können. Eingerahmt wird die zweitägige Veranstaltung durch eine Einführungsveranstaltung am 27.08. (10 bis 12 Uhr) und ein abschließendes Plenum am 28.08. (16 bis 17 Uhr).

Außerdem wird es in Kooperation mit dem Klett-Verlag eine Sonderveranstaltung mit Podiumsdiskussion zu Transnationalen Schülerdiskussionen zum Klimawandel geben und die Möglichkeit, an den von prominenten Wissenschaftlern gehaltenen Keynotes des IGC teilzunehmen sowie einen Abendempfang des Klett Verlages.

Kontakt:

Stets aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage (<http://www.igc2012.org>), auf der Sie sich auch für den Kongress anmelden können. Allgemeine Fragen rund um den IGC richten Sie bitte an Carsten Butsch (E-Mail: info@igc2012.org, Tel. 0221/4704142, Fragen zu dem Symposium, der iGeo und dem Schulprogramm bitte an Dorothea Wiktorin (E-Mail: d.wiktorin@uni-koeln.de, Tel. 0221/4702591

PROGRAMMABLAUF



Montag, 27. August 2012

Zeit	Programmpunkt				Ort
10:00 – 11:30	Eröffnungsveranstaltung D. Wiktorin, M. Hemmer, K. Hoffmann				Aula, Hauptgebäude
11:45 – 13:00	Keynote im IGC, Klaus Töpfer zum Thema Gesellschaft und Umwelt				Aula, Hauptgebäude
13:00 – 14:00	Mittagspause				
14:00 – 15:20	Sitzung zu Kompetenzbereich 1	Sitzung zu Kompetenzbereich 2	Sitzung zu Kompetenzbereich 3	Sitzung zu Kompetenzbereich 4	Sitzungsräume, Hauptgebäude
15:20 – 16:00	Kaffeepause				
16:00 – 17:20	Sitzung zu Kompetenzbereich 1	Sitzung zu Kompetenzbereich 2	Sitzung zu Kompetenzbereich 3	Sitzung zu Kompetenzbereich 4	Sitzungsräume, Hauptgebäude
17:30 – 18:50	Sitzung zu Kompetenzbereich 1	Sitzung zu Kompetenzbereich 2	Sitzung zu Kompetenzbereich 3	Sitzung zu Kompetenzbereich 4	Sitzungsräume, Hauptgebäude
19:00	Abendempfang durch den Ernst Klett Verlag				Hauptgebäude

Dienstag, 28. August 2012

Zeit	Programmpunkt				Ort
08:00 – 09:30	Verschiedene optionale Angebote				Rheinauhafen, Sitzungsräume, Hauptgebäude
10:00 – 11:30	Sonderveranstaltung „Wertewandel aufgrund transnationaler Diskussionen von Schülern in Deutschland, Indien und den USA am Beispiel des Globalen Klimawandels“, Vortrag und Podiumsdiskussion				Aula, Hauptgebäude
11:45 – 13:00	Keynote im IGC, Martin Lees (Club of Rome) zu Urbanisation and Demographic Change				Aula, Hauptgebäude
13:00 – 14:00	Mittagspause				
14:00 – 15:20	Sitzung zu Kompetenzbereich 1	Sitzung zu Kompetenzbereich 2	Sitzung zu Kompetenzbereich 3	Sitzung zu Kompetenzbereich 4	Sitzungsräume, Hauptgebäude
15:20 – 16:00	Kaffeepause				
16:00 – 17:15	Abschlussveranstaltung, Podiumsdiskussion Sessionleiter und Becker-Mrotzek (externer Beobachter), M. Hemmer, F. Czapek, D. Wiktorin				Sitzungsräume, Hauptgebäude
	Möglichkeit zur Besuch der Messe				

VORTRÄGE



Kompetenzbereich 1: Systemisches Denken

Programmatische Einführung (in jeder Sitzung):

Systemkompetenz im Geographieunterricht – Eine Einführung

Armin Rempfler, André Szymkowiak, Rainer Uphues

Best-Practice Beispiele:

Vom „Netz der globalen Herausforderungen“ zum systemischen Lösungsverständnis – eine Unterrichtseinheit in der Sekundarstufe II

Thomas Hoffmann

Die Entwicklung eines außerschulischen Lernortes am Schulstandort zur Förderung kompetenzorientierten Lernens – das „Grüne Klassenzimmer Pulheimer Bach“

Stephan Langer

Förderung von systemischem Denken und Handeln durch Projekte zu Bildung für nachhaltige Entwicklung

Sonia Ziliotto

Ökologischer Landbau . Ein Ausweg für die Ernährungssicherung der Weltbevölkerung? – Kritische Radiobeiträge zeigen beispielhaft Grenzen und Möglichkeiten auf

Thorsten Zahn

Ethisches Lernen im Geographieunterricht als komplexes Aufgabenfeld personaler, sozialer und kognitiv-diskursiver Kompetenzen

Stefan Applis

Projektkurse im Fach Geographie – Kompetenzorientiertes Lernen im neuen Kursformat

Georg Jöbkes

Erweiterung der Systemkompetenz durch geographische Rollenexkursionen

Ulrike Ohl, Maik Böing

„Denkwerkzeuge“ statt Bücherstapel? – Kompetenzorientiertes Lernen im Erdkundeunterricht der Sekundarstufe I

Nina Erdmann

Kompetenzbereich 2: Methoden und Erkenntnisgewinnung

Programmatische Einführung (in jeder Sitzung):

Einführung in die Thematik Kompetenzbereich Methoden

Karl-Heinz Otto, Simone Reutemann

Best-Practice Beispiele:

Kompetenzorientierte Aufgaben im Erdkundeunterricht

Norma Kreuzberger

Komplexität als fachdidaktische Problemstellung: Die Bedeutung von Lernaufgaben für nicht-trivales Lernen im Geographie und Wirtschaftskunde Unterricht

Heidrun Edlinger

VORTRÄGE



Telekollaboration in bilingualen Modulen des Geographieunterrichts

Jelena Deutscher

Service Learning im Geographieunterricht – Geographische Methodenkompetenz durch gemeinnütziges und reflexives Erfahrungslernen

Nils Thönnessen

Kompetenzorientiertes Experimentieren im Geographieunterricht – Entwicklung und Durchführung einer Interventionsstudie

Carina Peter, Sandra Hof, Johann-Bernhard Haversath

Lebensqualitätsforschung mit Jugendlichen – ein innovativer Ansatz vor dem Hintergrund eines neuen österreichischen Kompetenzmodells

Lars Keller, Anna Oberrauch

Eine multiperspektivische Raumbewertung unter Nutzung neuer Medien – Der Raum Köln-Niehl/Köln-Riehl

Björn Schray, Urs Piazolo

Strategien für einen reflexiven Umgang mit Diagrammen, Bildern und Filmen – neue Lernmethoden aus dem Ansatz „Denken lernen mit Geographie“

Stephan Schuler

Kompetenzbereich 3: Räumliche Orientierung

Programmatische Einführung (je in zwei Sitzungen):

Impulsvortrag 1: Räumliche Orientierungskompetenz – mehr als Stadt, Land und Fluss!

Thomas Breitbach, Ingrid Hemmer

Impulsvortrag 2: Der Kompetenzbereich „Räumliche Orientierung“ im Geographieunterricht – Theoretische Grundlagen und Ergebnisse einer Beobachtungsstudie

Anne-Kathrin Lindau, Lisa Schönefeld

Best-Practice Beispiele:

Wenn Schüler mit GPS-Geräten das Schulgelände neu entdecken – Progressive Kompetenzentwicklung in den Jahrgangsstufen 5,6 und 8

Kerstin Neeb

Wie fördert man eine kritische Kartenlesekompetenz? Ein Konzept für die 7. Jahrgangsstufe

Christine Kreuzberger

INDO-GERMAN intercultural Cache – Geocaching als Instrument zur Förderung räumlicher Orientierung und reflektierter Raumwahrnehmung

Holger Nagel

Die Verknüpfung des Aufbaus von Räumlicher Orientierungskompetenz mit Aspekten der Nachhaltigkeit am Beispiel Nürburgring

Winfried Sander

VORTRÄGE



Kompetenzbereich 4: Kommunikation

Programmatische Einführung (in jeder Sitzung):

Einführung in den Kompetenzbereich Kommunikation.

Alexandra Budke, Tilman Rhode-Jüchtern, Frank Czapek, Andrea Rendel

Best-Practice Beispiele:

Argumentieren über komplexe Mensch-Umwelt-Beziehungen in Indien:

Das Beispiel der Trinkwasserversorgung in Pune

Stephanie Leder

„Nachhaltiger Perspektivenwechsel für eine faire Zukunft“. Bildung für nachhaltige Entwicklung im interkulturellen Dialog als Herausforderung für den projektorientierten Geographieunterricht

Sönke Wanzek

Normative Argumentation als Konkretisierung kommunikativer Kompetenz im Geographischen Unterricht.

Jochen Laub

Diskussionsrunde um die Tafel. Lernen durch Argumentation zum Thema Schokolade

Andreas Hoogen, Miriam Kuckuck

Sprachräume – Potenziale der produktionsorientierten Literaturdidaktik für den linguistic turn im Geographieunterricht.

Romy Hofmann, Martina Mehren

Die Argumentationssonne. Sprachliche Vielfalt und semantische Korrektheit bei geographischen Argumentationen

Miriam Kuckuck

Diskussionen im Geographieunterricht

Sophia Kulick

Sich positionieren – ein Problem für Schüler und Lehrer. Darstellung am Beispiel der Diskussion um die Energieversorgung Deutschlands

Astrid Kähler



Im Vorfeld des IGC, vom 21. bis 26. August 2012, richtet der Veranstalter des IGC, die Deutsche Gesellschaft für Geographie (DGfG), auch die **Internationale Geographie Olympiade (iGeo)** für Teilnehmerinnen und Teilnehmer von 16 bis 19 Jahren aus. Die Schirmherrschaft dieser Veranstaltung hat Frau Schulministerin Sylvia Löhrmann übernommen. Die Veranstaltung ist außerdem von der UNESCO anerkannt als Beitrag zur UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“.

Zur iGeo 2012, die auch der Klett-Verlag fördert, werden 128 Schülerinnen und Schüler aus 32 Staaten nach Köln kommen, um im Wettbewerb (Geländearbeiten und Tests) die beste Geographie-Schülerin bzw. den besten Geographie-Schüler der Welt zu küren. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich in aufwändigen nationalen Wettbewerben hierfür qualifiziert.

Die Idee einer Internationalen Geo-Olympiade wurde 1994 auf dem IGC in Prag geboren; 1996 bereits fand die erste Geo-Olympiade als Pilotprojekt in den Niederlanden statt. Danach wurde es zu einem zweijährig stattfindenden Event (ab 2013 im jährlichen Turnus), das unter der Verantwortung einer IGU-Task-Force unter Mitarbeit der Kommission für Geographische Bildung steht. Organisiert wird die iGeo jeweils von einem lokalen Organisationskomitee.

Die Ziele der iGeo sind:

- Das Interesse für Geographie bei jungen Menschen zu wecken;
- die interkulturelle Verständigung unter jungen Menschen zu fördern;
- die Qualität geographischer Bildung international zu erhöhen, indem der Austausch über ihre Theorie und Praxis gefördert wird.

Wie erfolgreich diese Veranstaltung seit 1996 ist, zeigen die folgenden Zahlen:

- 1996 : The Hague, Netherlands (5 teams)
- 1998 : Lisbon, Portugal (6 teams)
- 2000 : Seoul, South Korea (10 teams)
- 2002 : Durban, South Africa (14 teams)
- 2004 : Gdynia, Poland (15 teams)
- 2006 : Brisbane, Australia (23 teams)
- 2008 : Tunis, Tunisia (24 teams)
- 2010 : Taipei, China Taipei, (30 teams)
- 2012: Cologne, Germany, (32 teams)

Die für Köln angemeldeten Teams kommen aus folgenden Ländern:

Australia, Belarus, Belgium, Bulgaria, China-Beijing, China-Hong Kong, China-Macau, China-Taipei, Croatia, Czech Republic, Denmark, Estonia, Finland, Germany, Hungary, Indonesia, Japan, Lettland, Lithuania, Mexico, Netherlands, New Zealand, Nigeria, Poland, Romania, Russian Federation (Russia), Singapore, Slovakia, Slovenia, Tunisia, Turkey, United Kingdom



Folgende Programmpunkte stehen auf der Agenda der iGeo 2012:

Im Rahmen des **offiziellen Wettbewerbs** wird es einen schriftlichen Test (40% der maximalen Punktzahl), eine Feldarbeit (40% der maximalen Punktzahl) sowie einen Multimedia-Test (20% der maximalen Punktzahl) geben. Bei der Feldarbeit werden alle 128 Schülerinnen und Schüler an zwei Vormittagen an verschiedenen Orten in der Kölner Innenstadt Daten erheben, auswerten und in eine Präsentationsform bringen.

Das Rahmenprogramm besteht aus folgenden Elementen:

- Der Eröffnungszereemonie (Begrüßung und Festvortrag) am 21. August im Geographischen Institut der Universität zu Köln.
- Einer Poster-Ausstellung am 23. August mit Postern der teilnehmenden Teams zum Thema: „Wasser als Ressource – Wasser als Lebensraum“. Im Rahmen dieser Ausstellung präsentieren die Teams ihre Poster, die das Thema im Kontext ihrer landesspezifischen Erfahrungen präsentieren. Die drei besten Poster werden mit dem diesjährigen Prill-Preis der Gesellschaft für Erdkunde zu Köln ausgezeichnet.
- Dem „Interkulturellen Abend“ im Rautenstrauch-Joest-Museum am 24. August, der an zwei Abenden zuvor gemeinsam mit Studierenden der Universitäten Köln und Münster vorbereitet wird. Das übergeordnete Leitthema des Abends lautet: „Vielfalt im globalen Dorf“ das in verschiedenen Darbietungsformen von den Schülerinnen und Schülern inszeniert werden wird (musikalische Aufführung, szenische Aufführung, Modenschau, Diashow etc.).
- Einer Tagesexkursion zu interessanten Zielen der Region am 25. August (wahlweise westl. Ruhrgebiet, Braunkohlen-Revier, Naturpark Rheinland).
- Einer von Schülerinnen und Schülern aus Köln und Umgebung organisierten und durchgeführten Stadtextkursion in Köln am Vormittag des 26. Augusts.
- Der feierlichen Abschlussveranstaltung in der Kölner Philharmonie (zugleich Eröffnungsveranstaltung des IGC) mit Verleihung der Goldmedaillen an die Gewinner der iGeo durch Schulministerin Sylvia Löhrmann.

So wie bei den entsprechenden Veranstaltungen zuvor, wird die Internationale Geographie-Olympiade auch in Deutschland auf ein **hohes öffentliches Echo** stoßen. Für die teilnehmenden jungen Menschen wird das Ereignis ein ganz besonderes in ihrem Leben sein und ihnen ein Bild von Deutschland vermitteln, das in hoffentlich positiver Erinnerung bleibt.

IGC meets school: das Schulprogramm auf dem IGC 2012 in Köln



Das Schulprogramm auf dem IGC Cologne 2012 hat sich zum Ziel gesetzt, die Schulen der Region an diesem Großereignis der Geographie teilhaben zu lassen. Damit sind vielfältige Chancen verbunden:

- **Fachwissenschaftliche Vertiefung:** die teilnehmenden Oberstufenschülerinnen und -schüler sowie Lehrkräfte können sich einen umfassenden Eindruck vom gegenwärtigen Stand des wissenschaftlichen Diskurses zu Kernthemen unseres Faches machen.
- **Wissenschaftspropädeutik und Motivation:** die Teilnehmenden werden erstmals die Atmosphäre auf einem internationalen Wissenschaftskongress hautnah erleben und damit motiviert in die Vorbereitung zum Abitur gehen.
- **Gesellschaftspolitische Relevanz:** durch die Präsenz vieler international renommierter Wissenschaftler, die zu Kernthemen der Menschheit referieren werden, wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die gesellschaftspolitische Relevanz unserer Fachdisziplin verdeutlicht.

Das Schulprogramm ist in zwei Richtungen angelegt:

Schülerinnen und Schüler nehmen am IGC teil:

Die Schulen der Region waren eingeladen, an einem Tag am Internationalen Geographen-Kongress teilzunehmen. Um sich für die Teilnahme zu bewerben war ein Poster-Wettbewerb ausgeschrieben, bei dem interessierte Oberstufenkurse zu einem der Leitthemen des Kongresses ein Poster einreichen konnten. Auf dem Poster sollten Projekte, Unterrichtsvorhaben oder Facharbeiten vorgestellt werden.

Aus den Bewerbungen sind ca. 20 Oberstufenkurse aus 20 Schulen der Region ausgewählt worden; sie können vom 27. bis zum 30. August je einen Tag kostenfrei an allen Sitzungen und Keynote-Vorträgen des Kongresses teilnehmen. Die Schülerinnen und Schüler sind aufgefordert, eine Dokumentation ihres Besuches anzufertigen und den Organisatoren zur Verfügung zu stellen.

Wissenschaftler besuchen Schulen der Region:

Vier international renommierte Wissenschaftler besuchen jeweils an einem Vormittag während des Kongresses je eine Schule der Region und werden dort vor Oberstufenkursen einen Fachvortrag in englischer Sprache halten. Die anschließende Podiumsdiskussion wird von je einem Leistungs- bzw. Grundkurs Geographie in den Wochen vor dem Kongress inhaltlich vorbereitet. Erwartet werden zwischen 200 und 400 Schülerinnen und Schüler pro Schule. Angrenzende bzw. kooperierende Schulen werden zusätzlich eingeladen.

Die teilnehmenden Wissenschaftler und Schulen sind:

- Der indische Geograph **Prof. Surinder Aggarwal**, Department of Geography, Delhi School of Economics, Delhi University, wird am 27. August über Probleme in indischen Megacities referieren.
Die gastgebende Schule ist das **Geschwister-Scholl-Gymnasium, Pulheim** (<http://gsg.intercoaster.de>),
Ansprechpartner: Stephan Langer
- Der US-Amerikaner **Prof. David A Lanegran** vom Macalester College in St. Paul, Minnesota, wird am 28. August über das Thema referieren:
„Development, urbanization and restructuring of the Iron Mining region of northern Minnesota and the related developments in Detroit.“
Die gastgebende Schule ist das **Erzbischöfliche Irmgardis-Gymnasium, Köln** (<http://www.irmgardis.de>),
Ansprechpartner: PD Dr. Thomas Breitbach
- **Prof. Lee Boon-Thong**, Geograph aus Malaysia vom Nilai University College, wird am 29. August über das Thema referieren:
„Building buildings or building peoples? Rushing into urban development in Southeast Asia“
Die gastgebende Schule ist die **Willy-Brandt-Gesamtschule in Köln-Höhenhaus** (<http://www.wbgs-koeln.de>),
Ansprechpartner: Wolfgang Fritzsche
- Der japanische Geograph **Prof. Yukio Himiyama**, Vize-Präsident der International Geographical Union (IGU), Institute of Geography, Hokkaido University of Education, wird am 30. August 2012 über das Thema referieren:
„Fukushima – The Great East Japan Disaster and School Education“.
Die gastgebende Schule ist das **Kardinal-Frings-Gymnasium in Bonn-Beuel** (<http://www.kardinal-frings-gymnasium.de>), Ansprechpartner: Achim Weiffen